

## Gemeinsame Pressemitteilung vom 22. November 2013

### **Befristung, Senkung und Einschränkung der Modernisierungumlage hemmen Investitionen und gefährden Arbeitsplätze**

Berlin – Erstmals richten die Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Baugewerbes und der Bauindustrie, sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks gemeinsam einen Appell an die Partei- und Fraktionsvorsitzenden von CDU, CSU und SPD. Anlass ist die von den voraussichtlichen Koalitionspartnern geplante Änderung bei der Modernisierungumlage.

„Der Vorschlag der Arbeitsgruppe Verkehr, Bau, Infrastruktur gefährdet Arbeitsplätze und ist investitionsfeindlich. Die Politik wünscht sich die energetische Sanierung von Wohngebäuden und den altersgerechten Umbau. Dieser Vorschlag bewirkt das Gegenteil.

Das Zwischenergebnis der Koalitionsverhandlungen sieht vor, dass die Modernisierungumlage nur noch zeitlich befristet erhoben werden kann, bis die Handwerker- und Materialkosten amortisiert sind. Eine befristete Umlage nur dieser Kosten verkennt, dass zur Zeit auch Architektenhonorare, behördliche Genehmigungen und Reinigungskosten in die anrechenbaren Kosten einfließen. Diese Kosten wären durch die Vorschläge der Arbeitsgruppe nicht mehr erstattungsfähig. Durch die gesteigerte Miete müssen daher auch in Zukunft Werteverzehr, Finanzierung und Instandhaltung der wohnwerterhöhenden oder die Energieeffizienz steigernde Maßnahmen gesichert werden. Die vorgeschlagene Befristung macht solche Investitionen jedoch unwirtschaftlich.

Die Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Baugewerbes und der Bauindustrie, sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks fordern daher die Koalitionäre dringend auf, diese Überlegungen aufzugeben.“



**ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUGEWERBE** **ZDB**



## Pressekontakte



**Zentralverband Deutsches Baugewerbe**  
Kronenstraße 55 – 58  
10117 Berlin

Dr. Ilona Klein  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 20314 408  
Fax : 030 20314 420  
E-Mail: [Presse@zdb.de](mailto:Presse@zdb.de)  
Internet: [www.zdb.de](http://www.zdb.de)



**Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.**  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

Dr. Heiko Stiepelmann  
Pressesprecher  
stellv. Hauptgeschäftsführer

Tel.: 030 21286 140  
Fax: 030 21286 189  
E-Mail: [heiko.stiepelmann@bauindustrie.de](mailto:heiko.stiepelmann@bauindustrie.de)  
Internet: [www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de)



**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Immobilienwirtschaft Deutschland**  
c/o Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA)  
Wallstraße 16  
10179 Berlin

Denis McGee  
Pressesprecher des ZIA

Tel.: 030 2021 585 17  
Fax: 030 20 21 585 29  
E-Mail: [presse@bid.info](mailto:presse@bid.info)  
Internet: [www.bid.info](http://www.bid.info)



**Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)**  
Mohrenstr. 20/21  
10117 Berlin

Alexander Legowski  
Abteilungsleiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Pressesprecher

Tel.: 030 20619 371  
Fax: 030 20619 372  
Mob: 0172 7651558  
E-Mail: [legowski@zdh.de](mailto:legowski@zdh.de)  
Internet: [www.zdh.de](http://www.zdh.de)

In der **BID** Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland arbeiten die Verbände **BFW**, **bsi**, **BVI**, **DDIV**, **GdW**, **IVD**, **vdp**, und **ZIA** zusammen, um mit gebündelten Kräften gemeinsam inhaltliche Positionen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Mit der BID steht der Politik und anderen Wirtschaftszweigen sowie weiteren Verbänden ein unterstützender und durchsetzungsfähiger immobilienwirtschaftlicher Partner zur Seite.

